

Weltweit einheitliche Produktkonfiguration bei der STILL GmbH

– ORISA entwickelte kompatible Offline-Version parallel zur bestehenden Konfigurationslösung von SAP



Alle Bilder: Still GmbH

Produzierende Unternehmen, die mit einem weltweiten Vertriebs- und Händlernetz international agieren, sind auf ein übergreifendes, einheitliches und verlässliches Konfigurationssystem angewiesen. Der STILL GmbH ist es mit dem STILL-CONFIGURATOR gelungen, ihren äußeren Vertriebsring in umfassende, automatisierte Vertriebsprozesse zu integrieren. Ausgehend von der bestehenden Browser orientierten SAP-Konfigurationslösung (SAP Mobile Sales Application mit IPC) hat die ORISA Software GmbH hierzu parallel eine völlig kompatible Offline-Version mit einer versandfähigen CD entwickelt. Kern dieser Anpassung bildet die Kommunikation des IPC-Konfigurators mit der ORISA File Database. Das Konfigurationssystem von STILL steht so allen Vertriebskanälen zur Verfügung.

STILL gehört zu den führenden Anbietern von Gabelstaplern, Lagertechnik, Wagen und Schleppern sowie modernsten Intralogistiksystemen. Für einen Stapler existieren ca. 1,5 bis 3,6 Mio. Kombinationsmöglichkeiten der konfigurierbaren Materialien – mehr als in der Automobilindustrie. Zur Vielzahl der produktspezifischen Daten kommen die Multilingualität mit derzeit 18 Sprachen und acht Währungen hinzu.

STILL setzt seit Jahren erfolgreich Software von SAP ein. Im Innendienst kommt im SAP ERP die Variantenkonfiguration LO-VC zum Einsatz. Der Produktkonfigurator dient zur exakten Produktspezifikation entsprechend dem Kundenwunsch. Darüber hinaus initiiert er einen eindeutigen Informationsaustausch zwischen Vertrieb, Konstruktion und Produktion. Der Außendienst setzt im Rahmen des Kundenmanagements die SAP Software CRM und MSA (Mobile Sales Applications) ein und nutzt im Sales-Prozess die Browser orientierte SAP Konfigurationslösung IPC (Internet Pricing Configurator). Somit wird die notwendige Durchgängigkeit für die automatisierten Prozesse im Außendienst, in der Auftragserfassung sowie Auftragsplanung erzielt.

„Unsere Verkäufer erwarten, dass z. B. ein Stapler als Standardgerät mit drei Klicks – Traglast, Hubhöhe und Batterie – fertig konfiguriert ist. Wir haben unser eigenes Constraint-Netz aufgebaut und programmieren jede für den Vertrieb relevante Abhängigkeit einzeln ein. Dieser Aufwand hat den Vorteil, dass im Falle einer Diskrepanz während der Konfiguration dem Nutzer eine hilfreiche Beschreibung wie z. B. 'Hubeinheit passt nicht zu diesem Fahrzeug' Aufschluss gibt“, erklärt *Ulf Schnackenberg*, Marketing, Fachleiter Konfigurationssysteme der STILL GmbH.

Zur Komplettierung der automatisierten Vertriebsabläufe suchte STILL eine Lösung für die Integration der externen Händler und der Mitarbeiter ohne MSA-Zugriff. Aspekte wie hohe Datensicherheit und der Unabhängigkeitswunsch vieler Händler führten dazu, einer Offline-Lösung den Vorzug zu geben. Als geeignetes und weltweit einheitliches Übertragungsmedium bot sich eine CD an. Es galt, eine geeignete verteilbare Software zu erstellen, durch die die Nutzer zu identischen Ergebnissen bei der Konfiguration vor Ort und der Preisbildung über alle Währungen und Vertriebsorganisationen gelangen.



Vor diesem Hintergrund setzte sich STILL 2008 mit der ORISA Software GmbH aus Jena, Spezialist für Variantenkonfiguration und SAP-Lösungen, in Verbindung. Das von ORISA in Angriff genommene Projekt hatte die Umsetzung der IPC-Lösung in eine kompatible Offline-Version zum Ziel. „Wichtig beim Aufbau solcher Lösungen ist es, eine für alle Konfigurationseinsatzfälle kompatible Regelsprache zu verwenden. Das Beziehungswissen muss für eine Online- als auch Offline-Konfiguration verwendbar sein, damit ein reduzierter Ausbildungs- und Testaufwand sowie kein doppelter Pflegeaufwand entsteht“, berichtet *Matthias Plietz*, Vertriebsleiter der ORISA Software GmbH. Daher sollte keine erneute Entwicklung bzgl. der Administration der Produktdaten, Programmabläufe und Konfigurationsalgorithmen erfolgen.

Den Kern dieser Anpassung bildet die Kommunikation zwischen dem IPC-Konfigurator und der ORISA File Database, die die Modelldaten für die Offline-Lösung bereitstellt. Kennzeichnend sind insbesondere die Features: SQL kompatibel, geringer Speicherbedarf, hohe Geschwindigkeit und Vollständigkeit.

Die Einbeziehung insbesondere der mit STILL zusammenarbeitenden Händlern in das Gesamtkonzept des STILL-Konfigurationssystems stellte sich rasch als voller Erfolg heraus. Die intuitive Bedienungsfläche, der hohe Grad an Funktionalität, die Durchgängigkeit und Transparenz tragen zur Steigerung der Reaktionsfähigkeit und sicherer Aussagen gegenüber Kunden bei und fördern die Wettbewerbsfähigkeit. „Mit der Konvertierung der SAP IPC Lösung in eine vollkommen kompatible Offline-Version ist es uns gelungen, der STILL GmbH ein bisher einzigartiges Konfigurationssystem an die Hand zu geben“, erklärt *Matthias Plietz*.

Die komplette Success Story finden Sie unter [“Staplerkonfiguration: Kompatible Offline-Version ...”](#) in **STAPLERWORLD 02-2014** sowie unter [“Der Kundenwunsch ist ein Teil des Systems”](#) in **IT & Production 3/2015**.

Anmerkung:

Text und Bilder des vorliegenden Beitrags und darauf basierende Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die Verwendung von Textpassagen oder Bildern zur Erstellung neuer Dokumente bedarf der Zustimmung von Dr. Ralf V. Schüler, give4pr.